

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 127. Sonnabend, den 4. November 1820.

Bäcker-Reglement vom 4. November 1820.

Den Scheffel des besten Weizens 3 Zhl. 12 Gr. bis 3 Zhl. 16 Gr.

Den Scheffel Korn nach jetzigem Preis gerechnet. Davon muß bis auf anderweite Anordnung gegeben werden:

Für drei Pfennige Franzbrod 4½ Loth.

Für drei Pfennige Semmel 6½ Loth.

Für drei Pfennige Kernbrod 13 Loth.

Für einen Groschen 1 Pfund 20 Loth.

Für zwei Groschen 3 Pfund 6 Loth.

An gutem reinen Roggenbrode liefern die Stadtbäcker

Für zwei Groschen 3 Pfund 6 Loth.

Für vier dergleichen 6 Pfund 12 Loth.

Für sechs dergleichen 9 Pfund 20 Loth.

Für acht dergleichen 12 Pfund 26 Loth.

Die Dorfbäcker

Für zwei Groschen 3 Pfund 6 Loth.

Für vier dergleichen 6 Pfund 20 Loth.

Für sechs dergleichen 10 Pfund — Loth.

Für acht dergleichen 13 Pfund 16 Loth.

Uebrigens wird sich auf das Reglement vom 8ten Januar bezogen.

Ein nicht unwichtiges Bedürfnis unserer Stadt und des gemeinen Wesens.

(F o r t s e t z u n g.)

Sollten denn nicht alle gewissenhafte Menschen und redliche Seelen diesem in den untern Volksklassen überhand nehmenden Verderben entgegen arbeiten? und giebt es dazu einen angemessenern Weg als für bessere Zucht und mehr häusliche Brauchbarkeit der heranwachsenden Mädchen in den niedern Ständen zu sorgen, wodurch mehr Pflichteifer und besseres Selbstgefühl in ihnen erwacht, und einem sich selbst wegwerfenden Leichtsinne bei ihnen vorgebeugt werden würde? Ja dürfte, wenn Bemittelte, von hinnen scheidend, oder besser noch bei Lebzeiten, zur Unterstützung von dergleichen Anstalten Capitale aussetzen, das nicht mit Recht eine fromme Stiftung heißen? Wir fragen weiter; würden Mädchen, die

diese Zucht genossen und im Dienstberufe redlich angewendet hätten, nicht vor allen andern brauchbare Bürgerfrauen werden, die einer eigenen Haushaltung gut vorzustehen wüßten; wenn insbesondere zweckmäßig eingerichtete Sparkassen sie in den Stand setzten, von ihrer Dienstentnahme für eine künftige Versorgung etwas zurückzulegen? — Wir fragen endlich noch mit dem größten Rechte: würden Anstalten dieser Art nicht auch für unsere Töchter der höhern Klassen der stärkste Sporn seyn, sich in den sämtlichen Geschäften des Hauswesens die nöthige Kenntniß und Geschicklichkeit zu erwerben, da sie sich ja wohl schämen müßten, einst ihren ärmern Mitbürgerinnen darinnen nachzusehen? Und ist es also zu viel behauptet, daß uns von da aus auch eine Schule für Bildung von tüchtigen Herrschaften hervorblühen könne?

(Der Beschluß folgt.)

Ernst Müller, Redakteur.

G o t t e s d i e n s t.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis
predigen:

Text: Jes. 26, 9. Wo dein Recht im Lande
geht — Gerechtigkeit.

zu St. Thomas: Früh Herr M. Höpffner,

Vesper — M. Otto,

zu St. Nikolaus: Früh — D. Bauer,

Mittag — M. Klinkhardt,

Vesper — M. Simon,

in der Neukirche: Früh — M. Siegel,

Vesper — M. Söfner,

zu St. Peter: Früh Herr M. Wolf,

Vesper — M. Hänfel,

zu St. Paulus: Früh — M. Kuchler,

Vesper — M. Hesse,

zu St. Johannes: Früh — M. Hund,

zu St. Georgen: Früh — M. Freitag,

Vesp. Betstunde u. Examen.

zu St. Jakob: Früh Hr. M. Adler,

Katechese in der Freischule: — M. Döring.

Reform. Gemeinde: Früh deutsche Predigt.

In der königlich katholischen Schloßkirche:

RP. Herr Kaplan John.

Montag Herr M. Kübel.
 Dienstag — D. Goldhorn.
 Mittwoch — M. Wagner.
 Donnerstag — Richter.
 Freitag — D. Bauer.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der
 Thomaskirche:

Singet dem Herrn ein neues Lied etc. von Se-
 bastian Bach.

Morgen früh halb 8 Uhr in der
 Nicolauskirche:

Credo in unum Deum etc. vom Abt Bogler.

Börse in Leipzig, am 3. November 1820.

| Course im Conv. 20 Fl. Fufs. | Briefe. | Geld. | Course im Conv 20 Fl. Fufs. | Briefe. | Geld: |
|------------------------------|---------------------|-------------------|---|-------------------|-------------------|
| Amsterdam in Ct. . . . k. S. | 158 $\frac{1}{2}$ | — | Wien in Conv. 20 Kr. 2 Mt. | — | 100 |
| do. . . . 2 Mt. | — | 138 $\frac{1}{2}$ | do. . . . 3 Mt. | — | 99 $\frac{1}{2}$ |
| Augsburg in Ct. . . . k. S. | 100 $\frac{1}{2}$ | — | Louisd'or à 5 Thl. | 108 $\frac{1}{2}$ | — |
| do. . . . 2 Mt. | — | 99 $\frac{1}{8}$ | Holland. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl. | — | 12 $\frac{1}{2}$ |
| Berlin in Ct. k. S. | 104 | — | Kaiserl. do. do. | — | 12 $\frac{1}{2}$ |
| do. . . . 2 Mt. | — | 104 $\frac{1}{2}$ | Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do. | — | 11 $\frac{1}{2}$ |
| Bremen in Louisd'or k. S. | 109 $\frac{1}{2}$ | — | Passir. do. à 65 As do. | — | 10 $\frac{1}{2}$ |
| do. . . . 2 Mt. | — | 108 $\frac{1}{2}$ | Species | $\frac{1}{2}$ | — |
| Breslau in Ct. k. S. | 104 $\frac{1}{2}$ | — | Verl. } Preufs. Courant | 103 $\frac{1}{2}$ | — |
| do. . . . 2 Mt. | 104 $\frac{7}{8}$ | — | Verl. } Cassenbilletts | 101 | — |
| Frankf. a. M. in WG. k. S. | — | 100 $\frac{3}{8}$ | Gold p. Mark fein colln. | — | 212 $\frac{1}{2}$ |
| do. . . . 2 Mt. | — | 99 $\frac{1}{2}$ | Silber 15löth. u. dar. p. do. | — | 13. 10 |
| Hamburg in Banco . k. S. | 146 | — | do. niederhaltig do. | — | — |
| do. . . . 2 Mt. | 145 $\frac{1}{2}$ | — | K. öster. Anl. 1820 à 100 Fl. | — | 110 $\frac{1}{2}$ |
| London p. L. st. . . 2 Mt. | 6. 17 $\frac{3}{4}$ | — | Excl. Zins. } Actien d. Wiener Bank | — | — |
| do. . . . 3 Mt. | 6. 17 | — | Excl. Zins. } K. öster. Metall. à 5 pC. | 73 | — |
| Paris p. 300 Fr. . . . k. S. | — | — | Excl. Zins. } K. pr. Staats-Schuld- | — | — |
| do. . . . 2 Mt. | 79 | — | Excl. Zins. } schein à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct. | 68 $\frac{1}{2}$ | — |
| do. . . . 3 Mt. | 78 $\frac{1}{2}$ | — | | | |
| Wien in Conv. 20 Kr. k. S. | — | 100 $\frac{1}{2}$ | | | |

Theateranzeigen. Morgen, den 5ten: Johanna von Montfaucon,
 Schauspiel von Koberue.

Dienstag, den 7ten: der 24. Februar, Trauerspiel. Hierauf: der kleine
 Matrose.

Mittwoch, den 8ten: Blaubart, Oper.

Freitag, den 10ten, zum ersten Male: die Erdennacht, Trauerspiel in 4 Akten
 von Raupach.

Sonntag, den 12ten: Toni. Hierauf: der Kapellmeister.

Die Leipziger ökonomische Societät hält künftigen Dienstag, als den 7. November, Nachmittags um 4 Uhr im Societätssaale ihre monatliche Versammlung. Es werden dazu die Herren Mitglieder und andere Freunde der gemeinnützigen Gewerbekunde ergebenst eingeladen.

Das Direktorium.

Verkauf. Daß das beliebte Köstritzer = Bamberger Bier wieder in vorzüglicher Güte, die kleine Boutelle zu 2 Gr. und die größere zu 3 Gr., bei mir zu haben ist, mache ich den resp. Liebhabern desselben hiermit ergebenst bekannt.

J. G. Wehnert, im Barfußgäßchen.

Vermietung. Ein großes Logis im ersten Stock, bestehend in mehreren Zimmern und Zubehör, ein großer schöner Boden, eine Niederlage, einige größere und kleinere Keller, und endlich etliche Hausstände für Tuchhändler, kann alles von jetzt an vermietet werden, und ist das Nähere im Gewölbe Nr. 345 in der Hainstraße zu erfragen.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der Ende dieser oder anfangs nächster Woche mit eignem Wagen pr. Extrapost nach Frankfurt a. M. zu reisen gedenkt, sucht einen Reisegesellschafter. Das Nähere ist im Crusius'schen Hause am neuen Neumarkt beim Hausmann zu erfragen.

Thorzettel vom 3. November.

| | | |
|---|---|----|
| Grimma'sches Thor. U. | Die Hamburger r. Post | 1 |
| Gestern Abend. | Dr. Rfm. Schmidt, v. Magdeburg, im Hot. de Russie | 11 |
| Hrn. Rfl. Seifert und Küfner, von hier, von Dresden zur. | Dr. Oberstlieuten. v. Klinkhoffström, in f. pr. Diensten, v. Düben, pass. durch | 11 |
| Vormittag. | Nachmittag. | 11 |
| Die Baugen: Zittauer r. Post | Die Berliner r. Post | 1 |
| Die Breslauer f. Post | Kanstädter Thor. U. | 1 |
| Die Dresdner r. Post | Gestern Abend. | 1 |
| Die Erfurter Postkutsche | Hr. Optm. v. Gemann, in f. pr. Diensten, v. Düsseldorf, im Hot. de France | 6 |
| Nachmittag. | Auf der Erfurter Postkutsche: Dr. Prof. Apell, v. Erfurt, pass. durch | 10 |
| Dr. Oberstallmstr. v. Kettelhobt, a. Rudolstadt, von Dresden, im Hot. de Prusse | Vormittag. | 10 |
| Halle'sches Thor. U. | Die Frankfurter r. Post | 1 |
| Nachmittag. | Eine Estafette von Lügen | 1 |
| Hr. Maj. v. Wolf, in f. pr. Diensten, von Düben, in der Sonne | Hr. Oberforststr. v. Ende, v. Weissenfels, im gr. Schilde | 11 |
| Die Braunschweiger r. Post | Petershor. U. | 11 |
| Die Landsberger f. Post | Vormittag. | 11 |
| Hr. Kapellmstr. Weber, v. Dresden, von Braunschweig, pass. durch | Dr. Rfm. Lindig, v. Schleich, bei Gottwald | 11 |
| Vormittag. | Nachmittag. | 11 |
| Die Dessauer f. Post | Hr. Bürgermstr. Vogel, von Luckau, im Gute | 5 |
| Hr. Lieuten. Sarius, in herzogl. Köthen. Diensten, v. Köthen, pass. durch | | 4 |

Thorschluß 3 Viertel auf 6 Uhr.